

Datum: 28.04.2022 - 0

Foto: Raphaela Gehm / FWG

## 500 Euro Spende an die Andernacher Tafel

### Freie Wählergruppe unterstützt Einrichtung für Bedürftige.

Andernach. Auch die Andernacher Tafel, die wöchentlich notleidende Personen mit gespendeten Lebensmitteln und Waren versorgt, hat zunehmend mit Problemen zu kämpfen. Neben steigenden Lebensmittelpreisen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, ist ebenso ein Rückgang der von Discountern, Lebensmittelgeschäften und Warenhäusern zur Verfügung gestellten Waren zu verzeichnen. Gleichsam stieg die Zahl der Hilfesuchenden an, da mittlerweile ebenfalls geflüchtete Menschen aus der Ukraine auf das Angebot der Tafel angewiesen sind. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung hat sich die Freie Wählergruppe Andernach e.V. (FWG) für eine erneute Spende an die Andernacher Tafel entschieden. So überreichte man jüngst einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro, der stellvertretend durch Margret Marxen-Ney entgegengenommen wurde. Im Rahmen der Übergabe erfuhren die Mitglieder der Freien Wählergruppe, dass sich derzeit insgesamt über 30 ehrenamtliche Frauen und Männer für die Andernacher Tafel engagieren und dass mindestens 15 weitere Helfer aufgrund der Coronasituation nicht aktiv seien. So werbe man weiterhin intensiv für neue Helferinnen und Helfer. Denn bei steigender Tendenz unterstütze man derzeit regelmäßig über 80 registrierte Tafelkunden aus Andernach und der Pellenz. Da es sich hierbei oft um Familien handle, könne man mindestens von der dreifachen Zahl der Nutzer ausgehen. „Neben der finanziellen Unterstützung möchten wir mit der Spende auch unseren Dank gegenüber den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tafel zum Ausdruck bringen, die die Einrichtung in der Friedlandstraße mit sehr viel Herzblut betreiben und die Bedürftigen in dieser schwierigen Zeit mit wichtigen Lebensmitteln versorgen.“ unterstrich FWG-Pressesprecher und Stadtrat Christian Greiner die Unterstützung durch die FWG.



Bildunterschrift: Immer mittwochs öffnet die Andernacher Tafel ihre Türen in der Friedlandstraße für Bedürftige. Stellvertretend für die Tafel nahm Margret Marxen-Ney eine 500 Euro Spende der FWG Andernach entgegen (v.l. Winfried Günther, Margret Marxen-Ney, Christian Greiner, Kai-Alexander Klein und Benno Bach).